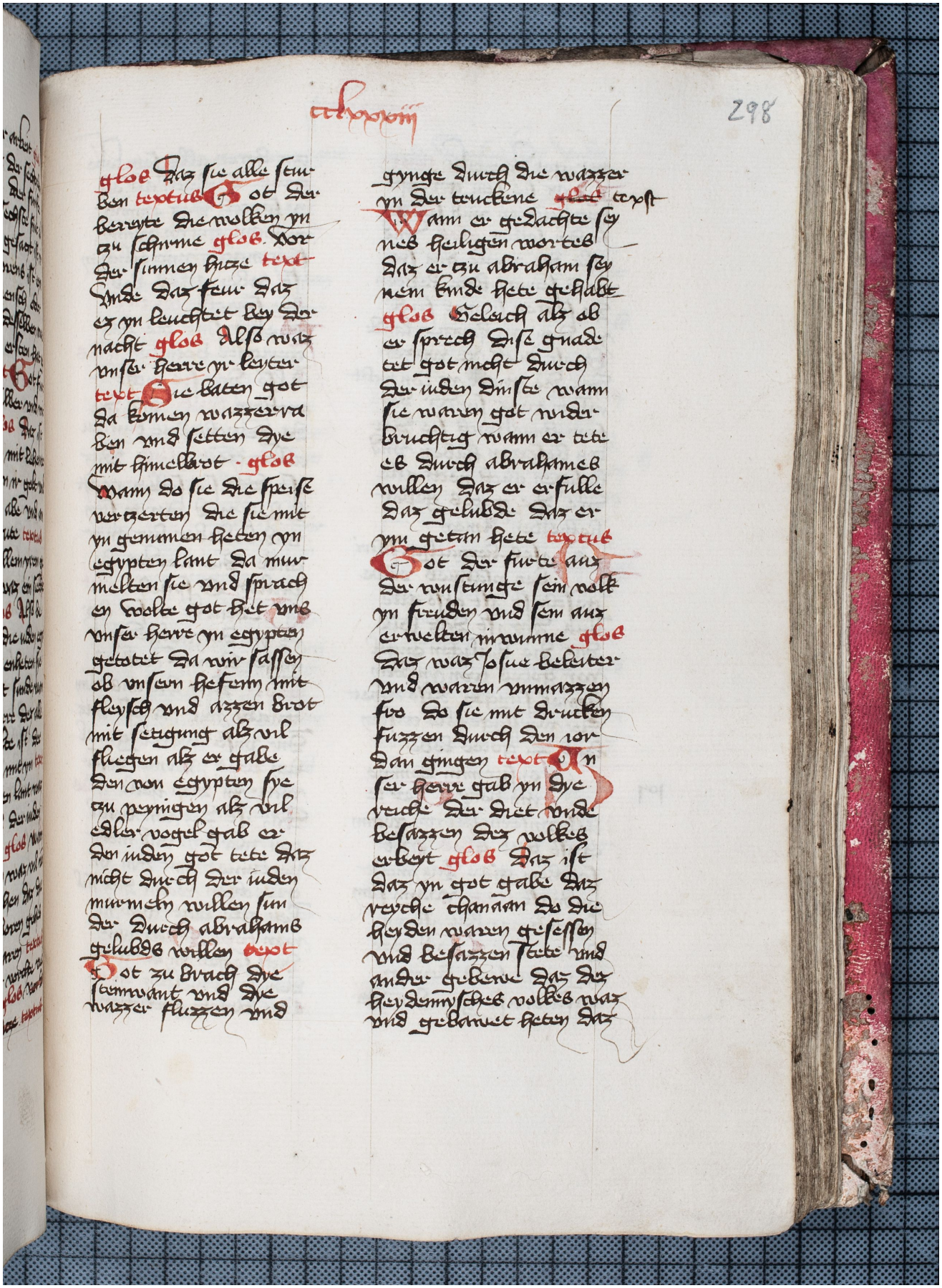
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



glos daz sie alle stu-
ben text Got der
bereite die wolken ym
zu schirme glos. vor
der sunnen hitze text
Und daz fewr daz
er ym leuchtet bey der
nacht glos Also waz
unser herre ym leyter
text Sie baten got
da kamen wazzervö-
gel und setten die
mit himelbrot. glos
Wann do sie die speise
verzerten die sie mit
ym genomen hetten ym
egypten lant da mur-
melten sie und sprach
en wolte got het uns
unser herre ym egypten
getotet da wir sassen
ob unsern hefen mit
fleysch und azzen brot
mit sattigung als vil
fliegen als er gab
den von egypten fye
zu peynigen als vil
edler vogel gab er
den iuden got tete daz
nicht durch der iuden
murmeln willen sun-
der durch abrahams
gelubde willen text
Got zu brach die
stammant und die
wazzer flozzen und
gynge durch die wazzer
ym der trockene glos text
Wann er gedachte sy
nes heiligen wortes
daz er zu abraham sy-
nem kind hete geslabt
glos Gelach als ob
er sprech Dise gnade
tet got nicht durch
der iuden dinste wann
sie waren got wider-
wrichtig wann er tet
es durch abrahames
willen daz er erfulle
daz gelubde daz er
ym getan hete text
Got der fuhte aus
der vonstungte sein volk
ym freuden und sein aus
erwelten in wunne glos
Daz waz Josue beleiter
und waren unmazzen
fro do sie mit drucken
fuzzen durch den vor-
dan gingen text Un
ser herre gab ym die
weide der diet und
besazzen der volkes
erbeyt glos Daz ist
daz ym got gab daz
reiche chanaan do die
heyden waren gesessen
und besazzen stete und
andre gebewe daz der
heydenisches volkes waz
und gebauet hetten daz